



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

6 b Dorothea Junckfraw vnd Marterin in Cappadocia.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

derbarliche Lehr das Land Franckreich vor dem Giffte der Arianischen Kereyen beschützet worden. Sein Leib rhüet daselbst/ vnd leuchtet mit vilen wunderzaichen.

Item in der Tyrolischen Statt Brixen/ der heyligen Beichtiger Inquini vnd Albin/ deren Leben mit wunderwercken herrlich leuchtet.

Item zu Bilika die begräbnus der H. Junckfrawen vnd ersten abtiffin Aleidis / die wunderbarlicher heyligkeit war.

Item inn dem Kloster Blandinio zu S. Peter inn Gent/ des H. Beichtigers Vertulphi/ der gegen G Dte vnd seinem Nechsten gar inbrünstig/ im wachen vnd beten gar embsig/ auch gegen den Armen vnd Frembdlingen in den wercken der barmherzigkeit vast beflissen war. Sein leben leuchtet mit Tugenten / sein begräbnus mit wunderzaichen.

b Octauo Idus Februarij.

### Der VI. Tag im Hornung.

**Z**u Cesarea in Cappadocia / ist heut der Geburtstag der heyligen herrlichen Junckfrawen vnd Marterin Dorothee / welche vmb Christenliches Glaubens willen vnder dem Kayser Diocletiano vnd dem Pfleger Apitio / erslichen an ein Rahm auffgehendet / darnach lang mit flacher Hand geschlagen / ihre Brüst mit Facklen gebrennt / ihr Leib mit Hacken/ Saßlen vnd Röhren zerschawen vnd zerissen/ vnd sie endlich enthauptet ist worden. Als sie aber Christum ihren Drenitzam nennet / inn welches Paradenß allzeit Rosen abgelesen werden / begerete spottweise vonn ihr Theophi-

Anno Dñi  
300.

## Februarius

Theophilus des Pflegers Freund / sie solt ihm derselben Rosen schicken. Das geschah wie sie verhaßten / aber nach ihrer enthauptung durch einen Engel / vnd Theophilus ward alsbald beköhret / daß er offte schrey mit lauter Stimme: Gebenedeyet sey der Nam des H. Erren Jesu Christi: darumb ward er auch auffgehencet / jämmerlich gepeinigt vnd enthauptet. Dife Dorothea het auch zwo Schwestern / mit namen Christa vnd Calista / welche außsicht des Tods vom Christlichen Glauben abgefallen / aber von ihrer Schwester S. Dorothea wieder zu Christo beköhret / vnd seind alsbald darauff verbrennt worden / ja ihrer Schwester inn der Marter vorgegangen.

Item es ist gewesen ein ander Dorothea / welcher als sie zu Alexandria die Kayser Maxentium vnd Maximinum / als Feind der Scham vnd Christlichen Frömbkeit flohe / thet sie sich inn der Wüste dem Fasten vnd Gebett ergeben / vnd vil andere nach ihrem Exempel ziehen.

Item zu Aeuern des heyligen Märterers Anatholiani / vonn welchem S. Gregorius Turonensis schreibt.

Item inn Franckreich die Begräbnus des heyligen Atrebatensischen Bischoffs Bedasti / der von dem heyligen Remensischen Erzbischoff Remigio geweyhet / hat mit dem Wort vnd Exempel vil Volcks beköhret / auch ein Blinden gesehend / vnd ein Lahmen gerad gemacht. Im vierzigsten Jar seines Bisshumbs sahe er ein feurige Saul von Himmeln in sein haus steigen / dardurch er sein zukünfftige verschidung erkennet. Ist darnach bald im frid entschlaffen.

Item

Anno dñi  
550.

Item inn dem Kloster Elnone inn Hannonia die begräbnys des heyligen Traiectensischen Bischoffs vnd deren vonn Gent inn Flandern ersten Apostels Amandi / wellicher vonn Geschlecht Edel / inn Aquitania geboren / vnd in Klösterlichem Stand geübet / gen Rom kam / ward da von Gott ermahnet inn Franckreich zuziehen / prediget daselbs an vilen ortern / oberkam vil Jünger / beköhet zum Glauben vnzahlbare Menschen. Er bat von Gott dem Künig Dagoberto ein Sun / vnd als er dasselbig Kind tauffet / hat es im Amen geantwortet. Ward ein gnadreicher Bischoff darnach zu Traiecte. Die weil aber sein predig verachtet ward / ist er weiter inn Vasconiam zogen / thet grosse wunderzaichen / vnd verschid im friden.

Anno Dñi  
653.

Item der heyligen Saturnini / Theophili vnd Reuocati.

Item zu Rom das leyden der heyligen Junckfrawen Sotheris.

Item des heyligen Priesters vnd Beichtigers Lubentij / wellicher vonn dem heyligen grossen Turo-nensischen Bischoff Martino / dem heyligen Ter-tis-schen Bischoff Maximino auffzuziehen vertrauet vnd vbergeben war : der nach herlichen Exempeln eines vnstreflichen Wandels im frid entschliffe. Vnd als sein heyliger Leib inn ein Schiff geleget ward / für dasselbe Schiff ohne Menschliche laytung den Reinstrom hinauff.

Item in dem Kloster Eyke / der H. Junckfrawen Har-lindis vnd Kelindis / welliche grosse wunderzaichen ge-than / vnd vilen Francken geholffen haben / denen auch ein Engel erschienen ist.

Item

## Februarius

Item in der Statt Preneste des H. Bischoffs vnd  
Beichtigers Garini.

Item zu Mastrich das Fest aller heyligen Mastrichi-  
schen Bischoffe/als Seruatij/ Monulphi/Gondulphi/  
Martini/Valentini/Candidi/vnd anderer.

c vij. Idus Februarij.

## Der VII. Tag im Hornung.

**D**IES ist der Tag des heyligen Engelendischen  
Königs Richardi/ der Sanct Walpurgis/auch  
Sanct Willibalds vnd S. Wunibalds Väter  
ter war / verließ nach seines Ehegemahels tod das Kö-  
nigreich vmb Christi willen / vnd wolt mit seinen drey  
Kindern zum heyligen Grab ziehen. Als er aber gen  
Luca ins Welschland kam / verschied er seligklich / vnd  
ward daselbst begraben. Bey welchem Grab auch vil  
Wunderzeichen geschehen. Von S. Walpurgis findet  
man am ersten tag May / von S. Willibald am 7.  
Heymonats / von S. Wunibalds am 18. Christi-  
monats.

Item in Engeland in der Statt Augusta/der Ge-  
burtstag des H. Bischoffs vnd Marteners Augusti/wel-  
cher in tugenten reich/die ewig belohnung durch die mar-  
ter empfangen hat.

Item des heyligen Ethiopischen Bischoffs Moy-  
setis / der erstlich inn der Wüste ein Jünger des Abts  
Isidori war / vnd Einsidliches leben füret / aber her-  
nach auß bitte der Saracenischen Königen zum Bi-  
schoff der Saracenen gemacht worden / hat vil Volcks  
zum